

Winterliche Nervensägen

Von magicblue

Kapitel 4:

Hinter einen großen Stapel Bücher verborgen eilte Erestor die Gänge von Elronds Haus entlang. Er war gerade auf dem Weg zur Bibliothek um sie dort abzuliefern und wieder in die Regale einzuordnen. Nun jedenfalls hatte er es in diesem Moment vorgehabt.

"Erestor! Bleibt kurz stehen! Erestor!" Eine Stimme kam aus einem der Flure hinter ihm und erschreckte Erestor. Er zuckte kurz zusammen und diese kleine Bewegung reichte um den Bücherstapel ins Schwanken und aus dem Gleichgewicht zu bringen. So landeten die unzähligen Bücher lautstark auf dem Boden.

Erestor wiederum drehte sich um, um zu sehen wer an dem Krach schuld war.

Um die Ecke kam, wie sollte es auch anders sein, Glorfindel.

Erestor trug nun ein sehr verdrießliches Gesicht zur Schau. Er blickte den anderen Elben nur mit einer hochgezogenen Augenbraue an.

"Ich fürchte, ich muss Euch verträsten, ich bin nicht hier wegen des Berichts."

Erestors Miene wurde noch düsterer.

Wenn er ihn nicht in zwei Tagen zur Verfügung hatte, müsste er dem Verantwortlichen, und das war Glorfindel, erheblich auf die Füße treten.

Glorfindel zögerte kaum merklich.

"Ein paar meiner Soldaten wollen ihre Arbeitszeiten geändert haben, um ein bisschen mehr Zeit mit ihren Familien zu haben. Allerdings liegt der fertige Einsatzplan ja nun schon bei Euch. Könntet Ihr ihn vielleicht ändern?"

Erestor gab kurz ein Brummeln wie "was ist jetzt in Ihn gefahren" von sich. Dann erwiderte er lauter. "Ich entsinne mich, dass es nicht zu meinem Aufgaben gehört die Arbeitszeit der Soldaten zu aller Wohlgefallen zu gestalten. Das müsstet Ihr doch wohl selbst können?"

Glorfindel musste ihm recht geben. Normalerweise kümmerte er sich darum.

Erestor wandte sich zum Gehen und war schon dabei die Bücher wieder aufzulesen.

"Entschuldigt mich, ich muss neue Einsatzpläne ausarbeiten."

Er war schon fast weg als ihm Erestor noch "Der Bericht!" nachschrie und davoneilte.